

Viele klare Worte bereits gesagt

Einige Anmerkungen zu den finanziellen Bedingungen, die auch bei der Besoldung eine Rolle spielen:

- Seit Jahren weisen wir darauf hin:
Bremen hat ein Einnahmeproblem kein Ausgabenproblem
 - Es gibt dramatische Kürzungen im konsumtiven Bereich, insbesondere bei den Personalkosten über viele Jahre
 - für eine lebenswerte und soziale Stadt sind die Grenzen der Streichmöglichkeiten längst erreicht
 - Die aktuellen Berichte über die Kürzungsversuche im Sozialbereich, bei der Jugend und in den Schulen machen das überdeutlich.
- Trotz vorübergehend sprudelnder Steuerquellen müssen die Reichen und die Unternehmen stärker an der Finanzierung der Staatsaufgaben beteiligt werden.
- Steuergerechtigkeit und Steuerehrlichkeit müssen endlich durchgesetzt werden und die bundesweiten Steuereinnahmen sind falsch verteilt
- Dass sich in dieser Situation die Abgeordneten des Bundestages hemmungslos mit fast 10% bedienen macht mich beinahe sprachlos

Kolleginnen und Kollegen

→ Das ist eine große Sauerei!

- In Bremen droht die Meldung an das Bundesverfassungsgericht den öffentlichen Dienst zu erdrosseln.

- Unter diesen Bedingungen sind die notwendigen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger nicht zu erbringen!
- **Solange das Einnahmeproblem für Bremen nicht gelöst ist, darf eine weitere Verschuldung nicht tabu sein!**

- Kolleginnen und Kollegen
Wir zeigen Flagge für den öffentlichen Dienst
- Wir engagieren uns und leisten gute Arbeit
- für Feuerwehr / Polizei / Verwaltungen und Schule / Hochschulen / KiTa / Gerichtswesen und Strafvollzug / Kultureinrichtungen, Stadtgrün und Bürgerservice / Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales / Wirtschaft und Häfen / Bau, Umwelt, Straßen und Finanzen

- **Kolleginnen und Kollegen**
- **Gute Arbeit braucht aber**
- **zum Einen gute Arbeitsbedingungen**
 - Doch seit Jahren gibt es massive Kürzungen bei der Personalausstattung
 - **Motto: „Es wird schon irgendwie gehen“**
- **Kolleginnen und Kollegen**
 - **Es geht nicht mehr irgendwie!**
- **2. Gute Arbeit braucht angemessenes Einkommen**
- Daher keine weitere Abkopplung der Gehälter

- **Das Tarifergebnis muss auch für die Beamtinnen und Beamten gelten!**
- Aber die Koalitionsvereinbarung sah schon Einschränkungen vor (2,9% ab Mitte 2008)
- **Doch nicht mal daran hält man sich**
- **Kolleginnen und Kollegen:**
- **Wertschätzung und Verlässlichkeit sieht anders aus!**

Regierung und Opposition sind sich einig:

**Die Meldung an Karlsruhe sei unantastbar,
der Haushalt gedeckelt.**

**Und schon beginnt der Streit,
ob die nicht vorhandenen Mittel
für Hartz IV oder für Besoldung
ausgegeben werden sollen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir lassen uns nicht gegen die BürgerInnen ausspielen

Wir wollen keinen Rückfall in Zeiten der Großen Koalition

**Die Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes
sind als Bürgerinnen und Bürger
von der Politik dieser Regierung
wie jeder andere betroffen.**

**Es darf nicht sein,
dass wir zusätzlich als Beschäftigte**

Redemanuskript Kundgebung am 21.11.07 - Edmund Mevissen (Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen)

**(Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Beamtinnen und Beamte)
geschröpft werden.**

Kolleginnen und Kollegen,

Wir lassen nicht locker

Unsere Forderungen sind berechtigt

Wir kommen wieder!

Vielen Dank